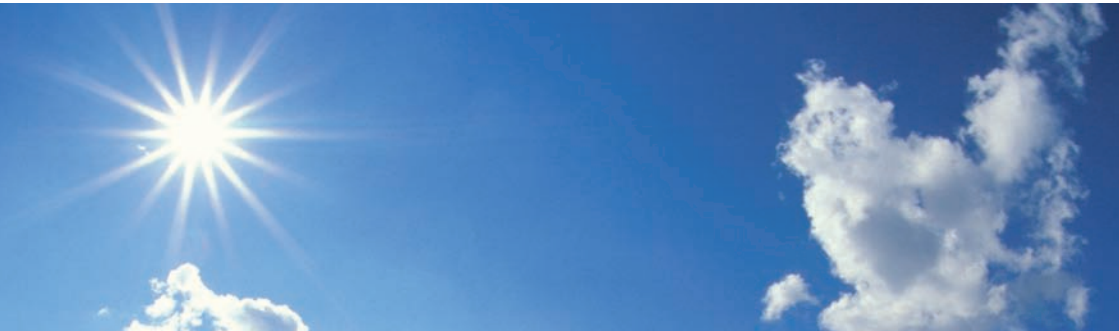




## Certificate of Advanced Studies (CAS)



# HERITAGE UND TOURISMUS

## Die Berge als Wohn-, Arbeits- und Erholungsraum



© 2006 Lorenz A. Fischer/allvisions JAB Aletschgletscher Panorama

## PATRONAT

---

Schweizerische UNESCO-Kommission

## TRÄGERSCHAFT

---

### HES-SO WALLIS

Institut Wirtschaft & Tourismus

## IN ZUSAMMENARBEIT MIT

---

- UNESCO-Welterbe Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn (JAB)
- Institut Universitaire Kurt Bösch (IUKB)
- Centre for Development and Environment (CDE) der Universität Bern
- Institut Hyperwerk HGK/FHNW

Die Durchführung des Kurses im Jahr 2008 steht unter der externen Leitung von:

Prof. David A. Fennell, Ph.D.

Brock University, Department of Tourism and Environment, St. Catharines, Ontario, Canada



© 2006 Lorenz A. Fischer/  
allvisions JAB Jungfrau hinteres Lauterbrunnental



© 2006 Lorenz A. Fischer/allvisions JAB Bietschhorn

*Sie möchten die Einzigartigkeit der Natur- und Kulturlandschaft mit der Regionalentwicklung zusammenbringen und ein nachhaltiges touristisches Produkt entwickeln. Die Werte Ihrer Region verstehen Sie als ein Kapital, das Sie Ihren Gästen gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung näher bringen möchten. Eine breite lokale Abstützung verstehen Sie als Schlüssel für den langfristigen Erfolg. Sie suchen ganzheitliche und nachhaltige Lösungen.*

*Das CAS «Heritage und Tourismus» bringt diese Aspekte zusammen. Sie beginnen den Kurs mit Ihrer Projektidee und entwickeln im Laufe der Ausbildung ein für die Realisierung reifes Produkt. Eine externe Kursleitung und internationale Experten betreuen Sie und garantieren die Einbettung in die internationale Situation. Verschiedenste Inputs helfen Ihnen, Ihr Projekt von unterschiedlichen*

*Perspektiven aus zu analysieren und inhaltlich Schritt für Schritt zu schärfen. Das CAS «Heritage und Tourismus» verbindet die praktische Ebene der Produktentwicklung mit den unterschiedlichsten Betrachtungen aus Sozial-, Kultur-, Geistes – und Naturwissenschaften.*

# INHALTSVERZEICHNIS

---

Editorial	S. 5
Einleitung	S. 7
Ziele, Zielgruppen	S. 8
Abschluss	S. 9
Kursinhalt, Zulassung, Dauer, Referenten	S. 10
Administrative Hinweise	S. 14
Anmeldung	S. 15

## EDITORIAL

---

Grussbotschaft von Frau Madeleine Viviani,  
Generalsekretärin der Schweizerischen  
UNESCO-Kommission:

*Die UNESCO fördert die internationale intellektuelle Zusammenarbeit im Dienste des interkulturellen Dialogs und des Friedens, für eine nachhaltige Welt.*

*Sie hat mit der Welterbekonvention bereits 1972 einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, das Natur- und Kulturerbe der Menschheit zu schützen und ein vertieftes Verständnis für die Dynamiken zwischen den Welterbestätten und den umliegenden Regionen zu entwickeln.*

*Unter Welterbe werden heute nicht mehr die reinen Denkmäler, sondern Orte an denen eine intensive Auseinandersetzung mit den Fragen der Entwicklung und mit den Vorstellungen von Werten und ihrer In-Wert-Setzung verstanden.*

*Der CAS «Heritage und Tourismus» greift diesen Gedanken auf. Die TeilnehmerInnen erhalten die Gelegenheit sich intensiv mit der Entwicklung von innovativen Produkten zu beschäftigen.*

*Die Verknüpfung der praxisbezogenen Entwicklungsarbeit mit der theoretischen Auseinandersetzung mit den Fragen eines lebendigen Natur- und Kulturschutzes darf als einmalig bezeichnet werden.*

*Wir freuen uns, das Patronat für das CAS «Heritage und Tourismus» zu übernehmen und wünschen den TeilnehmerInnen einen erfolgreichen Lehrgang im Bergraum.»*

[www.unesco.ch](http://www.unesco.ch)

Grussbotschaft von Herrn Staatsrat Claude Roch, Vorsteher des Departements für Erziehung, Kultur und Sport (DEKS) des Kantons Wallis:

Im Kanton Wallis geht eine einzigartige Berglandschaft mit der Geschwindigkeit und der Vielfalt des wirtschaftlichen und kulturellen Lebens Hand in Hand.

In der heutigen Zeit des raschen globalen Wandels sind wir gefordert in einem verstärkten Wettbewerbsumfeld zu agieren und dabei unsere Region nachhaltig zu entwickeln respektive zu erhalten. Es stellt sich für uns zwingend die Frage, wie unsere Bildungsangebote auf die komplexen Bedürfnisse angemessen reagieren können.

Der neue Nachdiplomstudienkurs « Heritage und Tourismus » stellt sich dieser Frage. In seinem Fokus steht der Umgang mit der Gebirgslandschaft als Ressource, als einmaliges Kapital. Der Tourismus spielt dabei eine Schlüsselrolle. Als wirtschaftlicher Faktor im Berggebiet ist er Trendsetter unseres Umganges und unserer Wertschätzung der Landschaft.

Seit Anbeginn des Tourismus haben Künstler das Bild unserer Berge schreibend und malend entscheidend mitgeprägt. Innovative Unternehmer, « Entrepreneurs » im wahrsten Sinne des Wortes, haben die Potenziale erkannt und Visionen für die ersten Besucher entwickelt und umgesetzt. Der Aufbau des Tourismus war mit tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen verbunden. Die gesamte Bevölkerung und die immer zahlreicheren Gäste haben den Tourismus

im Wallis und in der ganzen Schweiz mitgestaltet. Schon lange « avant la lettre », war das Wallis das, was wir heute eine lernende Region nennen.

Der Nachdiplomkurs « Heritage und Tourismus » ist ein Baustein in unserem System der tertiären Bildung. Am Institut Universitaire Kurt Bösch (IUKB), an der HES-SO Wallis, an der Fernfachhochschule Schweiz (FFHS) – immer in Zusammenarbeit mit unseren Partnern in der Schweiz und im Ausland – werden weitere zentrale Angebote folgen, damit der Kanton Wallis in Zukunft noch stärker zu einem wichtigen Player in der touristischen Bildungslandschaft wird.

Sie werden sich als zukünftige TeilnehmerInnen dieses Nachdiplomkurses mit der Gestaltung unserer reichen Natur- und Kulturlandschaft auseinandersetzen und neue, nachhaltige touristische Akzente setzen. Ich freue mich bereits heute auf die Ergebnisse Ihrer Projektarbeiten und hoffe diese in den kommenden Jahren im Wallis, in anderen Regionen der Schweiz und im Ausland antreffen zu dürfen. Dies sowohl Staatsrat und auch als Privatperson – in beidem als Bewunderer einer grossartigen Natur, die uns noch viel zu erzählen hat und dies hoffentlich auch noch für viele Generationen tun wird.

## EINLEITUNG

---

Der Kurs «Heritage und Tourismus» strebt die Entwicklung konkreter Produkte im Umfeld eines nachhaltigen Tourismus in Berggebieten an. Der Begriff Heritage wird bewusst weit gefasst. Wie können Werte der Natur- und Kulturlandschaft im Rahmen der Produktentwicklung für den Tourismus und die nachhaltige Regionalentwicklung gestärkt und vermittelt werden? Wie können inhaltlich hochstehende und attraktive Erlebnisse generiert werden? Wie kann dabei der Dialog zwischen der lokalen Bevölkerung, den Besuchern und den Fachpersonen rund um die Fragen der Zukunftsgestaltung der Berggebiete gefördert werden? Der Kurs siedelt sich im Umfeld des UNESCO-Welterbes Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn an, dem ersten und grössten UNESCO-Welterbe im Alpenraum, bezieht sich aber auf ganz unterschiedliche Berggebiete, die sich mit Fragen des Schutzes, der Inwertsetzung und der Vermittlung auseinandersetzen.

Drei methodische Merkmale zeichnen den CAS «Heritage und Tourismus» aus:

1. Im Zentrum des Kurses steht das eigene Projekt. Als zukünftige/r KursteilnehmerIn beschreiben Sie vor Kursbeginn eine Produktidee als Teil der Anmeldung. Die Projekte werden im Rahmen der Ausbildung weiterentwickelt, verfeinert und mit dem Abschluss des Kurses realisierungsreif abgeschlossen. Ein Projektjournal dient der Überprüfung der qualitativen Entwicklung von Modul zu Modul.

2. Der Kurs wird mit einer, bei jeder Durchführung wechselnden externen, internationalen Leitung realisiert. Die Leitung gewährt die Überprüfung der Projekte in einem internationalen Kontext. Können die Projekte im internationalen Vergleich bestehen? Welche unterschiedlichen Vorgehensweisen und Konzepte sind bei der Entwicklung zu berücksichtigen?

3. Die DozentInnen stammen aus den verschiedensten wissenschaftlichen Disziplinen. Sie bringen den aktuellen Wissensstand aus den Geistes-, Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften ein. Sie zeigen die aktuellen Trends in Heritage, Tourismus und Regionalentwicklung auf und definieren die sich rasch verändernden Rahmenbedingungen. Durch den Kontakt mit den unterschiedlichen Methoden und Konzepten können die Projekte der TeilnehmerInnen unter den verschiedensten Gesichtspunkten überprüft und weiterentwickelt werden. Alle DozentInnen kennen die Projekte und nehmen in ihrem Unterricht darauf Bezug. Daraus entwickelt sich eine gelebte Inter- und Transdisziplinarität.

## ZIELE, ZIELGRUPPEN

---

### Hauptziele

- Innovationen für einen nachhaltigen Tourismus in der Berglandschaft als Bestandteil der Regionalentwicklung im Umfeld von Naturparks und schützenswerten Landschaften konzipieren, realisieren, vermitteln und begleiten.

Die Wahrnehmung der Landschaft schärfen und Landschaft neu erfahren.

### Nebenziele

- Verständnis für die Trends und Veränderungen im Umfeld von Naturparks (Tourismus, Wirtschaft, Regionalentwicklung).
- Aneignung von Methoden partizipatorischer Beteiligung der Akteure.
- Die Wahrnehmung und Interpretation der Natur- und Kulturlandschaft fördern.
- Aktualisierung des Wissensstandes der Entwicklungen im Alpenraum (Bildung, Tourismus, Wirtschaft).

### Zielgruppen

- Tourismusfachleute
- Personen mit Interesse und geeigneter Vorbildung für die Vermittlung und Interpretation der alpinen Landschaft (Natur-, Kultur- und Geisteswissenschaften)
- Verbände, Organisationen im Umfeld von Naturparks und nachhaltigem Tourismus
- Personen aus diversen Berufsfeldern (z.B. Personen im Lehrerberuf und im Journalismus), die sich mit Fragen von « Heritage und Tourismus » beschäftigen.

# ABSCHLUSS

---

Das Abschlussdiplom (15 ECTS) wird ausgestellt, wenn:

- A) das Projekt abschliessend präsentiert und angenommen wurde,
- B) die jeweilige modulspezifische Überarbeitung des eigenen Projekts (Projektjournal) als Leistungsnachweis eingereicht und angenommen wurde und
- C) mindestens 80% der Blocktage besucht wurden.



© Baldtschiedertal

# KURSYNHALT, ZULASSUNG, DAUER, REFERENTEN

## Kursinhalt

Der Kurs wird jährlich mit einem anderen international renommierten Partner durchgeführt, welcher für die Qualität und internationale Ausrichtung des CAS steht. Diese Person leitet den Kick-off des Kurses und liest, diskutiert und unterstützt alle Abschlussarbeiten.

### Partner Ausbildung 2008:

Prof. Dr. David A. Fennell, Department of Tourism and Environment, Brock University, Canada.

Zudem konnte Prof. Dr. Urs Wiesmann, Direktor des Centre for Development and Environment (CDE) der Universität Bern, als Gastreferent gewonnen werden.

Für die Kurse in den Jahren 2009 und 2010 ist die Zusammenarbeit mit jährlich wechselnden international renommierten externen Kursleitern vorgesehen.

## Kursaufbau und Modulübersicht

Modul 1 (4 ECTS)		Modul 2 (4 ECTS)		Modul 3 (3 ECTS)		Modul 4 (4 ECTS)	
<b>Begleitung durch externe Kursleitung</b>							
<b>KICK-OFF</b>	<b>BASIS</b>	<b>METHODEN</b>		<b>LANDSCHAFT</b>		<b>PROJEKT-ARBEIT</b>	<b>SCHLUSS-PRÄSENTATION</b>
April/Mai 2008		Juni/August 2008		August/September 2008		Oktober/November 2008	

Insgesamt werden für den erfolgreichen CAS-Abschluss 15 ECTS-Punkte angerechnet.

## Kursinformationen

### → Kurssprachen:

Deutsch und Englisch, ohne Übersetzung

### → Ausbildungsorte:

Naters und Sierre, Kanton Wallis, Schweiz

### → Kurstage:

Die Kurse finden jeweils Donnerstag, Freitag und Samstag statt.

Aktuelle Informationen zum Kursinhalt und zur Anmeldung unter:

<http://iet.hevs.ch/Heritage&Tourismus>

## Zulassung

Für die Zulassung zum CAS müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

→ Abgeschlossene Ausbildung auf Fachhochschul-/Hochschulebene (BA, Diplom) oder mehrjährige Tätigkeit in einem der Ausbildung nahestehenden Arbeitsfeld.

→ Anmeldung mit einem konkreten Projektziel. Aufnahme auf der Basis der Projektskizze.

## Dauer

April bis November 2008.

## Referenten

Alle ReferentInnen sind ausgewiesene Dozierende an Universitäten und Fachhochschulen. Zusätzlich werden Fachreferenten aus der beruflichen Praxis einbezogen.



© 2006 Lorenz A. Fischer/allvisions JAB Eishoehle Oberaletschgletscher

APRIL/MAI 2008; 8 KURSTAGE; 4 ECTS

### Aufbau

- 1.1 Einführung
- 1.2 Aktuelle Trends
- 1.3 Berggebiete und Nachhaltigkeit

### Inhalte

- Einführung in Zielsetzungen und den methodischen Aufbau des Kurses
- Präsentation und Diskussion der Projektideen der KursteilnehmerInnen
- Aktuelle Trends in Tourismus, Heritage und Regionalentwicklung
- Theorien und praktische Fallbeispiele aus allen Bereichen
- Gastvorträge zum sich verändernden politischen und gesellschaftlichen Umfeld. Präsentation der Rahmenbedingungen (allgemein und spezifisch CH)
- Grundlagen nachhaltigen Handelns in den Berggebiete aus ökologischer, ökonomischer und soziokultureller Sicht (Theorie und Fallbeispiele)
- Systemtheoretische und ganzheitliche Ansätze

JUNI/AUG. 2008; 8 KURSTAGE; 4 ECTS

### Aufbau

- 2.1 Partizipation als Schlüssel für den Erfolg nachhaltiger Produkte
- 2.2 Medien der Vermittlung und des Dialoges
- 2.3 Lernende Region und Tourismus
- 2.4 Berglandschaft ganzheitlich verstehen

### Inhalte

- Theorie und Fallbeispiele des Einbezuges aller Beteiligten in der Entwicklung und Lancierung von touristischen und regionalen Produkten
- Der Prozess des UNESCO-JAB als Fallbeispiel
- Wie können Medien die inhaltlichen Anliegen vermitteln und wie können sie den Dialog fördern?
- Medientheorie und praktische Beispiele des Einsatzes (Schwerpunkt neue Medientechnologien, Ausstellungsinszenierungen, Szenographie im freien Raum)
- Globalisierung und Informationsgesellschaft. Die Anforderungen und Möglichkeiten für die Bergregionen
- Höherqualifizierung der Akteure als Voraussetzung und Chance.
- Theorie und praktische Beispiele
- Wie können systemtheoretische Ansätze helfen, praktische Arbeit in den Berggebieten zu leisten?
- Wie kann der Alpenraum ganzheitlich verstanden werden?

## MODUL 3 Landschaft und Kultur

AUG./SEPT. 2008; 6 KURSTAGE; 3 ECTS

### Aufbau

- 3.1 Landschafts- und Naturwahrnehmung
- 3.2 Kulturlandschaft und Inwertsetzung
- 3.3 Tagung/Exkursion UNESCO-Welterbe JAB

### Inhalte

- Wie können systemtheoretische Ansätze helfen, praktische Arbeit in den Berggebieten zu leisten?
- Wie kann der Alpenraum ganzheitlich verstanden werden?
- Im Herbst 2008 findet eine erste UNESCO-Welterbe JAB Tagung statt. Sie beschäftigt sich mit folgender Frage: Was kann ein Besucher- und Informationszentrum für einen Beitrag zur Diskussion über die «Zukunft des Alpenraumes» leisten? Die Tagung ist obligatorischer Bestandteil des CAS.

## MODUL 4 Projektarbeit

APRIL BIS NOV. 2008; 6 KURSTAGE; 4 ECTS

### Aufbau

- 4.1 Einführung, Abnahme der Arbeitsvorschläge
- 4.2 Zwischenpräsentation
- 4.3 Abschlusspräsentation und Diplomübergabe

### Inhalte

- Das vierte Modul steht im Zeichen der abschliessenden Bearbeitung des CAS-Projektes. Zu Beginn und in der Mitte des Modules stehen die Präsentation und Diskussion des Projektstandes mit allen TeilnehmerInnen.

## ADMINISTRATIVE HINWEISE

### Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt durch Einsenden des Anmeldeformulars an:

Dr. Marc Schnyder, Studienleiter  
HES-SO Wallis  
Institut Wirtschaft & Tourismus  
TechnoArk 3  
CH-3960 Sierre

### Anmeldeschluss

10. März 2008

Die Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die externe Kursleitung kann Anmeldungen aufgrund eines mangelhaften Projektbeschriebs zurückweisen oder eine Überarbeitung des Projektbeschriebs einfordern.

### Kosten

→ Einschreibgebühren:

CHF 5'900.-, inkl. Einschreibgebühr (CHF 200.-), Kursunterlagen und Zertifizierungsgebühr. Reispesen, Unterkunft und Verpflegung gehen zu Lasten des Kursteilnehmers/der Kursteilnehmerin.

→ Abmeldung:

Im Falle einer Abmeldung nach der Kursbestätigung und vor Kursbeginn wird die Einschreibgebühr nicht rückerstattet. Bei vorzeitigem Kursabbruch entfällt die Rückzahlung des Kursgeldes.

### Zahlungsmodus

Die Zahlung erfolgt in zwei Tranchen:  
CHF 3'000.- bis spätestens 15. März 2008  
CHF 2'900.- bis spätestens 1. September 2008

### Versicherungen

Versicherungen sind Sache der TeilnehmerInnen. Jede Haftung wird abgelehnt.

### Organisationsstand

November 2007, Änderungen vorbehalten.

### Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Brig-Glis.

### Auskünfte

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Marc Schnyder, Studienleiter  
HES-SO Wallis  
Institut Wirtschaft & Tourismus  
Tel. +41 (0)27 606 90 35  
Mail [marc.schnyder@hevs.ch](mailto:marc.schnyder@hevs.ch)

# ANMELDUNG

---

Ich melde mich definitiv für das CAS « Heritage und Tourismus » an.

Vorname, Name

---

Strasse

---

PLZ, Ort, Land

---

Telefon privat

---

Telefon Geschäft

---

E-Mail

---

Geburtsdatum

---

Beruf

---

Arbeitgeber

---

Rechnungsadresse (wenn nicht identisch mit oben):

---

---

Bitte legen Sie der Anmeldung folgende Dokumente bei:

- Lebenslauf mit Foto
- Zeugnisse
- Projektskizze für den Business Case

Die einzureichende Projektskizze muss folgende Struktur und folgenden Umfang aufweisen:

1. Projektname
2. Projektkurzbeschreibung (Maximum 500 Zeichen)
3. Zielsetzungen (Maximum 500 Zeichen)
4. Projektbeschreibung (Maximum 2000 Zeichen)
5. Stichwörter (Maximum 4)

Wie sind Sie auf das CAS aufmerksam geworden?

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

---

